

Bildungs-, Kultur- u. Sportausschuss

Protokoll Nr. BKSA/05/2006

**über die öffentliche Sitzung am 06.07.2006,
Rathaus, Sitzungszimmer 601**

Beginn : 19:30 Uhr
Ende : 22:35 Uhr

Anwesend

Vorsitz

Herr Ole Junker

Stadtverordnete

Frau Carola Behr

Herr Andreas Fleischer

- ab 19:40 Uhr, TOP 4 -

Frau Susanne Philipp-Richter

Herr Matthias Stern

Frau Petra Wilmer

Bürgerliche Mitglieder

Frau Karin Kux

Herr Christian Schubbert-von-Hobe

weitere Stadtverordnete, Beiratsmitglieder

Herr Hauke Feldvoss

Verwaltung

Frau Claudia Kaltenbach

Herr Hanno Krause

Herr Robert Tessmer

- Protokollführer -

Es fehlen entschuldigt

Bürgerliche Mitglieder

Frau Doris Unger

Die Beschlussfähigkeit ist gegeben.

Behandelte Punkte der Tagesordnung:

1. Einwohnerfragestunde

2. Festsetzung der Beschlussfähigkeit
3. Festsetzung der Tagesordnung
4. Genehmigung des Protokolls Nr. 3/2006 vom 04.05.2006
5. Erstellung eines Konzeptes für die Ausgestaltung eines "Tags des Sports" in Ahrensburg **2006/082**
6. Stadtbücherei Ahrensburg - Sachstandsbericht Büchereiverträge
7. Verschiedenes
 - 7.1. Hauptamtliche Brandverhütungsschau in der Stormarnschule bzw. in der Grundschule am Schloß
 - 7.2. KIF-Sonderprogramm Schulbau 2006
 - 7.3. Offene Ganztagsschule an der Hauptschule im Schulzentrum Am Heimgarten
 - 7.4. Bewilligung von Zuwendungen für den Neubau der Sporthalle IGS durch den Kreis Stormarn bzw. Land Schleswig-Holstein
 - 7.5. Einweihung des Schulhofes der Grundschule Am Hagen
 - 7.6. Eigenbeteiligung der Eltern an den Schülerbeförderungskosten
 - 7.7. Vorgesehene Änderung des Schulgesetzes
 - 7.8. Antrag des Kinder- und Jugendbeirates "Beachvolleyballfeld im Bereich des Stormarnplatzes"
 - 7.9. Einweihung der Sportplätze Stormarnplatz und Sportplatzanlage Hagen
 - 7.10. Änderung des Schulgesetzes - Kurzdarstellung
8. Kenntnisnahmen
9. Kulturzentrum Marstall
 - Zuschuss 2006 -
 - v e r t a g t -

1 Einwohnerfragestunde

Es werden keine Fragen gestellt.

2 Festsetzung der Beschlussfähigkeit

Der Ausschuss ist beschlussfähig.

3 Festsetzung der Tagesordnung

Die Verwaltung trägt vor, dass – in nicht öffentlicher Sitzung – der neue Tagesordnungspunkt „Kulturzentrum Marstall – Zuschuss 2006 –, Vorlagen-Nr. 2006/088“ beraten werden soll. Diese Vorlage steht im engen Zusammenhang mit der Vorlage „Neufassung der Vertragsverhältnisse mit dem Kulturzentrum Marstall e. V., Vorlagen-Nr. 2006/083“. Beide Vorlagen konnten leider nicht termingerecht dem Ausschuss vorgelegt werden, da die Ausgestaltung des Mietvertrages inhaltlich überprüft werden musste.

Stadtverordneter Stern spricht sich dagegen aus, die Vorlagen-Nr. 2006/083 und 2006/088 in der heutigen Sitzung zu beraten, da zum einen die Vorlagen zu kurzfristig vorgelegt wurden und zum anderen die Angelegenheit in einer Fraktionssitzung beraten werden soll.

Herr Krause trägt vor, dass die Angelegenheit auch in der Septembersitzung des Bildungs-, Kultur- und Sportausschuss behandelt werden könnte. Er weist darauf hin, dass der Mietvertrag bei positiver Beschlussfassung durch die städtischen Gremien rückwirkend zum 01.08.2006 – aus steuerlichen Gründen – abgeschlossen werden muss.

Es wird festgelegt, die Tagesordnungspunkte „Neufassung der Vertragsverhältnisse mit dem Kulturzentrum Marstall e. V., Vorlagen-Nr. 2006/083 sowie Kulturzentrum Marstall – Zuschuss 2006 –, Vorlagen-Nr. 2006/088“ in der Septembersitzung des Bildungs-, Kultur- und Sportausschusses zu beraten. Der bisherige Tagesordnungspunkt 10 „Kulturzentrum Marstall – Verpachtung Remise –, wird neuer Tagesordnungspunkt 9.

4 Genehmigung des Protokolls Nr. 3/2006 vom 04.05.2006

Keine Änderungen. Das Protokoll ist genehmigt.

5 Erstellung eines Konzeptes für die Ausgestaltung eines "Tags des Sports" in Ahrensburg 2006/082

Herr Tessmer trägt vor, dass als Ersatz für die bisherige Sportlerehrung ein „Tag des Sports“ eingeführt werden soll. Bevor in dieser Angelegenheit mit

den Vereinen gesprochen werden soll bzw. Konzepte erarbeitet werden, ist es erforderlich, dass der Bildungs-, Kultur- und Sportausschuss grundsätzlich signalisiert, dass die Durchführung eines „Tags des Sports“ positiv bewertet wird. Bei einer generellen Ablehnung durch den Ausschuss wären aufwendige Gespräche mit den Vereinen kontraproduktiv.

Frau Stadtverordnete Philipp-Richter führt aus, dass die Nennung eines konkreten Betrages (5.000 – 10.000 €) nicht erfolgen soll. Zunächst soll ein Konzept durch die Ahrensburger Sportvereine erarbeitet werden und dem Bildungs-, Kultur- und Sportausschuss vorgelegt werden. Ziel ist eine enge Einbindung der Sportvereine in das neue Konzept, eine Nennung eines Zuschussbetrages im Vorwege würde hier ein falsches Signal sein.

In der weiteren Beratung wird im Bildungs-, Kultur- und Sportausschuss festgestellt, dass grundsätzlich die Durchführung eines „Tags des Sports“ begrüßt wird. Es besteht zudem die Bereitschaft, Mittel zu bewilligen, wenn ein tragfähiges Konzept vorliegt.

Der Beschlussvorschlag wird um folgenden Satz ergänzt: „Das Konzept wird dem Ausschuss vorgestellt.“

Erste Ergebnisse sollen zu den Haushaltsberatungen dem Bildungs-, Kultur- und Sportausschuss vorgestellt werden. Anschließend stimmt der Bildungs-, Kultur- und Sportausschuss über den Beschlussvorschlag (einschließlich Ergänzung) ab.

Abstimmungsergebnis: **alle dafür**

6 Stadtbücherei Ahrensburg - Sachstandsbericht Bücherei-verträge

Claudia Kaltenbach berichtete kurz über den Stand: Am 23.06.2006 beschloss der Kreistag in Bad Oldesloe, die Büchereiverträge zum Jahresende zu kündigen, d. h. der Kreis Stormarn gewährt den Büchereien bei den Personalkosten sowie bei den Medienetats ab 01.01.2007 keine Zuschüsse mehr. Bei der Kreisumlage soll zum 01. Januar 2007 der bisherige Förderbetrag als Reduzierung um 0,25%-Punkte berücksichtigt werden, damit den Kommunen Mittel zur Verfügung stehen, um die Büchereien auf gleichem Niveau zu fördern.

Inzwischen sind die Kündigungen bei den Kommunen eingegangen.

Die Kündigung wirkt sich für Ahrensburg folgendermaßen aus:

Bisher förderte der Kreis die Stadtbücherei mit ca. 100.000 € im Jahr

Personalzuschuss	79.000 €
Medienetatzuschuss	21.000 €

Durch die Senkung der Kreisumlage stehen Ahrensburg
in Zukunft nur noch

65.000 €

zur Verfügung.

Auf Nachfrage von Frau Philipp-Richter hin führt Frau Kaltenbach aus, wie die fehlenden Mittel aufgefangen werden könnten.

1. Da die CDU-Fraktion in allen Sitzungen stets betonte, dass das Geld im System bleibt, liegt es nun an den Kommunen, die Gelder gemeinsam so zu verteilen, dass sie wirklich den Büchereien zugute kommen.
 - Höhere Gebühren für auswärtige Benutzer (rechtlich umstritten)
 - Freiwillige Abgabe der Umlandgemeinden an Standbüchereien
= Verhandlungssache der Kommunen
2. Einführung einer Jahresgebühr, sodass der fehlende Betrag in Höhe von 35.500 € eingenommen werden kann.
3. Durch eine Unterbringung in einem kostengünstigeren, aber bibliotheksgerechten Gebäude können langfristig Kosten gespart werden.

Herr Fleischer spricht sich im Namen seiner Partei gegen Gebühren aus. Frau Wilmer fordert die Verwaltung auf, sich dafür einzusetzen, dass mit den Umlandsgemeinden verhandelt wird. Herr Fleischer schlägt vor, darüber nachzudenken, ob die Stadtbücherei in einen Eigenbetrieb umgewandelt werden könnte. Herr Junker fordert alle auf, die Sommerpause zu nutzen, um Ideen zu entwickeln, wie die Stadt Ahrensburg die Bücherei in Zukunft finanzieren könnte.

7 Verschiedenes

7.1 Hauptamtliche Brandverhütungsschau in der Stormarnschule bzw. in der Grundschule am Schloß

Die Verwaltung berichtet, dass Anfang März dieses Jahres eine hauptamtliche Brandverhütungsschau in der Stormarnschule bzw. in der Grundschule am Schloß stattgefunden hat. Im Ergebnis wurden erhebliche Mängel festgestellt (insbesondere die Herstellung von rauchdichten Treppenhäusern), die bis zum 31.12.2006 beseitigt werden müssen. Es wurde mitgeteilt, dass Gefahr für Leib und Leben besteht.

Bei der Grundschule am Schloß stehen in diesem Jahr 212.000 € kassenwirksam zur Verfügung. Diese Summe ist für die Durchführung der Maßnahme ausreichend.

Bei der Stormarnschule werden insgesamt 418.000 € benötigt. In diesem Jahr stehen 191.000 € zusätzlich eine VE mit 102.000 € zur Verfügung. Die in diesem Jahr noch möglichen Maßnahmen werden schnellstmöglich umgesetzt. Die für 2008 vorgesehene Rate in Höhe von 125.000 € muss zwingend in 2007 vorgezogen werden.

In beiden Fällen wird die Stadt Ahrensburg Fristverlängerung beantragen, um Zeit für die Durchführung der Maßnahmen zu erhalten. Gleichwohl ist die Aussage zu treffen, dass die Maßnahmen hohe Priorität genießen und zwingend schnellstmöglich umgesetzt werden müssen.

Der Bildungs-, Kultur- und Sportausschuss nimmt Kenntnis.

7.2 KIF-Sonderprogramm Schulbau 2006

Die Verwaltung teilt mit, dass für die Maßnahmen

Stormarnschule Brandschutz Treppenhäuser 191.000 €

Grundschule am Schloß Brandschutzsanierung 212.000 €

zinsgünstige Darlehen nach dem KIF-Sonderprogramm Schulbau 2006 gewährt werden (75 % der Bausumme; Verzinsung in den ersten 4 Jahren 2 %, danach 3 %).

7.3 Offene Ganztagschule an der Hauptschule im Schulzentrum Am Heimgarten

Die Verwaltung berichtet, dass Mitte Mai dieses Jahres ein Gespräch bei Frau Bürgermeisterin Pepper mit Herrn Schulrat Heim, der Schulleiterin der Hauptschule, Frau Gruhne, sowie Frau Kunesch-Jörres stattgefunden hat. Es wurde die derzeitige Situation der offenen Ganztagschule an der Hauptschule im Schulzentrum Am Heimgarten dargestellt. Es handelt sich dabei um folgende Punkte:

- Die Hauptschule im Schulzentrum Am Heimgarten wird seitens der Eltern in Ahrensburg nicht mehr gewünscht; dies zeigt sich durch die sehr geringen Anmeldezahlen (17 Schüler zum Schuljahr 2006/07).
- Die Hauptschule insgesamt hat ein schlechtes Image bei Eltern und Schülerinnen und Schülern, sodass durch eine negative Grundeinstellung bei den Schülerinnen und Schülern eine unmittelbare Einwirkung auf den Unterricht gegeben ist.
- Der Betrieb der offenen Ganztagschule an der Hauptschule im Schulzentrum Am Heimgarten ist schwer umzusetzen, da die Schülerinnen

und Schüler die Bildungsangebote nur schlecht annehmen. Hier muss eine permanente Aufforderung zur Teilnahme erfolgen.

Im Ergebnis des Gespräches wurde die Möglichkeit angesprochen, dass im Rahmen einer Gemeinschaftsschule eine bessere Förderung der Hauptschüler erfolgen könnte, da das schlechte Image an der Hauptschule entfällt.

Nach der Novellierung des Schulgesetzes ist vorgesehen, dass eine Gemeinschaftsschule durch den Schulträger zu beantragen ist. Die Schulkonferenzen der beteiligten Schulen sind anzuhören. Die Erarbeitung eines pädagogischen Konzeptes für die Gemeinschaftsschule ist den inneren Schulangelegenheiten zuzuordnen. Die Stadt Ahrensburg als Schulträger ist zuständig für die äußeren Schulangelegenheiten; das bedeutet insbesondere für die Stadt Ahrensburg die Bereitstellung von geeigneten Räumlichkeiten. Durch die Fertigstellung der 2 Räume für die offene Ganztagschule ist die Stadt Ahrensburg dieser Verpflichtung in einem sehr hohen Maße nachgekommen.

Der Bildungs-, Kultur- und Sportausschuss nimmt den oben dargestellten Sachverhalt zur Kenntnis. Ein Bericht in einer der nächsten Sitzungen des Ausschusses über die Arbeit der offenen Ganztagschule wird nicht gewünscht.

7.4 Bewilligung von Zuwendungen für den Neubau der Sporthalle IGS durch den Kreis Stormarn bzw. Land Schleswig-Holstein

Die Verwaltung trägt vor, dass die Meldungen zum Schulbauprogramm 2007 zum 1. April 2006 an den Kreis Stormarn erfolgte. Im Rahmen dieser Meldung wurde eine 3-Feld-Sporthalle bei der IGS Ahrensburg angemeldet. Der Kreis Stormarn erstellt eine Prioritätenliste (03.07.2006), die dann zum Land Schleswig-Holstein übersandt wird. Im November dieses Jahres entscheidet der Schulbaubeirat über die Aufnahme in das Schulbauprogramm 2007 nach den Prioritätenlisten der Kreise in Schleswig-Holstein. Im Rahmen dieses Verfahrens wurde seitens des Kreises Stormarn wie auch des Landes Schleswig-Holstein signalisiert, dass aufgrund der großen Anzahl von Anmeldungen von Schulträgern, Klassenräume zu errichten, die Maßnahme „Neubau einer Sporthalle am Standort der IGS“ voraussichtlich nicht durch das Schulbauprogramm 2007 gefördert werden kann. Die Förderung von Klassenräumen genießt gegenüber der Förderung von Sporthallen Priorität.

Im Rahmen des oben genannten Verfahrens wurde beim Kreis Stormarn der Antrag auf Genehmigung des Raumprogramms für die Sporthalle stellt. Im Rahmen dieses Genehmigungsverfahrens hat es mehrere Abstimmungsgespräche mit dem Kreis Stormarn bzw. mit dem Land Schleswig-Holstein gegeben. Dabei wurde eine fiktive Berechnung der Zuwendungen auf der Basis eines Neubaus einer 1-Feld-Sporthalle sowie der Sanierungskosten für die vorhandene Sporthalle bei der IGS diskutiert. Die Zuwendungen für den Neubau einer 2-Feld-Sporthalle betragen rd. 1,2 Mio. € (- des Wertes der vorhandenen Sporthalle); die Zuwendungen für eine 1-Feld-Sporthalle sowie für die

Sanierung der vorhandenen Sporthalle betragen rd. 800.000 €. Die Stadt Ahrensburg hat nachhaltig beim Zuwendungsgeber deutlich gemacht, dass der Neubau einer 2-Feld-Sporthalle wirtschaftlicher ist, da

zum einen die Lebensdauer einer neuen Sporthalle (60 – 80 Jahre) nicht einzubeziehen ist und

zum andere die Funktionalität einer 2-Feld-Sporthalle für den Sportbetrieb zwingend erforderlich ist. Die Sanierungskosten für die vorhandene Sporthalle wurde von der Stadt Ahrensburg auf rd. 800.000 € beziffert. Die Neubaukosten betragen für eine 1-Feld-Sporthalle red. 1,2 – 1,4 Mio. €.

Die Genehmigung des Raumprogramms für eine 2-Feld-Sporthalle am Standort der IGS steht zurzeit durch den Kreis Stormarn noch aus (lt. Muster-raumprogramm ist eine 2-Feld-Sporthalle für eine 3-zügige IGS vorgesehen).

Der vorgenannte Sachverhalt wird im Bildungs-, Kultur- und Sportausschuss ausführlich diskutiert.

In der weiteren Diskussion wird seitens der Verwaltung mitgeteilt, dass voraussichtlich 2008 das Schulbauprogramm nicht mehr fortgesetzt wird. Durch die vorgesehene Novellierung des Schulgesetzes werden voraussichtlich die Schulkostenbeiträge um einen investiven Anteil erhöht. Dadurch könnte die Stadt Ahrensburg Mehreinnahmen von rd. 100.000 € erzielen. Die Mittel für den Schulbaufond (50 Mio. €) sollen eventuell in die Schlüsselzuweisungen fließen. Genaue Informationen liegen der Stadt Ahrensburg hierüber aber nicht vor.

7.5 Einweihung des Schulhofes der Grundschule Am Hagen

Die Verwaltung teilt mit, dass die Einweihung des neuen Schulhofes der Grundschule Am Hagen am 21. August 2006 um 10:00 Uhr stattfindet.

7.6 Eigenbeteiligung der Eltern an den Schülerbeförderungskosten

Die Verwaltung teilt mit, dass die Kreiskarte/Großbereichskarte nunmehr nach Änderung der Kreissatzung einer Eigenbeteiligung von 5 € monatlich für die Eltern vorsieht (bislang 7 €).

Insgesamt gibt die Stadt Ahrensburg 635 Schülerfahrkarten aus.

7.7 Vorgesehene Änderung des Schulgesetzes

Die Verwaltung teilt mit, dass voraussichtlich die Stadt Ahrensburg als Schulträger ab 01.01.2007 zuständig ist für die Betreuung der Schülerinnen und Schüler in Ganztagschulen und Zuschüsse zu ihrer Verpflegung (neuer § 50 Abs. 2 Ziff. 2 Schulgesetz).

Nach Auffassung der Verwaltung hat dies Auswirkungen für die Bereitstellung von Mitteln für die oben genannten Zwecke für die beiden offenen Ganztagschulen, die sich in Trägerschaft der Stadt Ahrensburg befinden.

Der Bildungs-, Kultur- und Sportausschuss nimmt Kenntnis.

7.8 Antrag des Kinder- und Jugendbeirates "Beachvolleyballfeld im Bereich des Stormarnplatzes"

Es wird nochmals ein Antrag vom 02.06.2006 des Kinder- und Jugendbeirates vorgestellt, nach dem ein Beachvolleyballfeld im Bereich des Stormarnplatzes hergerichtet werden soll.

Herr Feldvoss berichtet, dass es sich hier um ein Saisonspielfeld handelt; der Kinder- und Jugendbeirat strebt die Errichtung des Beachvolleyballfeldes auf dem Platz 2 des Stormarnplatzes an.

Der Bildungs-, Kultur- und Sportausschuss stellt fest, dass der Platz 2 grundsätzlich dem Fußballsport zur Verfügung steht.

7.9 Einweihung der Sportplätze Stormarnplatz und Sportplatzanlage Hagen

Die Verwaltung trägt vor, dass der Stormarnplatz am 10.09. bzw. der Sportplatz Am Hagen am 03.10.2006 eingeweiht werden soll (Kunstrasenplätze). Im Rahmen der Einweihungen soll ein Fußballspiel zwischen der Stadt Ahrensburg und den beteiligten Sportvereinen erfolgen. Es wird um Meldungen für die Fußballmannschaft aus dem Kreis der Stadtverordneten gebeten.

Auf Nachfrage berichtet die Verwaltung, dass der Fertigstellungstermin für die Kunstrasenplätze nach wie vor am 19. August 2006 ist. Die vorgenannten Einweihungstermine waren Wunsch der Sportvereine.

7.10 Änderung des Schulgesetzes - Kurzdarstellung

Eine Kurzdarstellung über die vorgesehenen Änderungen des Schulgesetzes sind diesem Protokoll als Anlage beigelegt.

8 Kenntnismnahmen

**9 Kulturzentrum Marstall
- Zuschuss 2006 -
- v e r t a g t -**

gez. Ole Junker
Vorsitz

gez.
Protokoll